

Projektantrag

1. Projektträger	Amt Lauenburgische Seen	
Ansprechpartner Name / Vorname	Feige, Matthias	
Funktion	Kämmerer	
Anschrift:	Fünfhausen 1 23909 Ratzeburg	
Telefon: 04541/8002-33	Mobil: --	E-Mail: feige@amt-lauenburgische-seen.de
2. Räumliche Zuordnung des Projektes		
<input type="checkbox"/> AktivRegion insgesamt <input checked="" type="checkbox"/> Teilraum, und zwar: Amt Lauenburgische Seen		

3. Handlungsschwerpunkt und Handlungsziele

Das Projekt ist folgendem Handlungsschwerpunkt zuzuordnen:

Klimawandel und Energie Nachhaltige Daseinsvorsorge/Bildung

Wachstum u. Innovation

Im Vordergrund steht(en) das/die Handlungsziel(e):

K	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	D	1 <input checked="" type="checkbox"/>	2 <input checked="" type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
---	----------------------------	----------------------------	----------------------------	---	---------------------------------------	---------------------------------------	----------------------------	----------------------------	----------------------------

W	1 <input checked="" type="checkbox"/>	2 <input checked="" type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input checked="" type="checkbox"/>
---	---------------------------------------	---------------------------------------	----------------------------	----------------------------	---------------------------------------

Beschreibung der Handlungsziele

- K 1. Wir wollen Maßnahmen unterstützen, die die Bedeutung des Klimaschutzes herausstellen und die Akzeptanz zur Nutzung regenerativer Energien durch Beratung, Bildung, Wissensvermittlung, Netzwerke und modellhafte Maßnahmen stärken.
- K 2. Einzelinitiativen und teilträumliche Konzepte zu den Themen Klimawandel, Klimaschutz und Energie geben der Region eine gute Ausgangslage. Unser Ziel ist es, für die gesamte Region, integrierte Konzepte zu Energie und Klimaschutz sowie den Klimafolgen zu erarbeiten und deren Umsetzung zu unterstützen.
- K 3. Mobilität im ländlichen und kleinstädtischen Raum soll aus energetischer und bedarfsgerechter Sicht neu betrachtet und organisiert werden. Neben der E-Mobilität bieten sich weitere Ansätze, um den Verkehr klimafreundlich zu gestalten wie z.B. Fahrradschnellstrecken, E-Mobil-Ladestationen, Erd- / Biogasbusse.
- D 1. Die Region versteht sich als eine Region für alle. Alle Bevölkerungsgruppen sollen unabhängig von Alter, Einkommen und Herkunft gleichermaßen in der Region angemessene Lebens-, Arbeits- und Freizeitmöglichkeiten vorfinden.
- D 2. Wir wollen die Infrastruktur der Daseinsvorsorge bedarfsgerecht erhalten, stärken und ausbauen und Allen eine ungehinderte Teilhabe in der Region ermöglichen.
- D 3. Wir wollen Ansiedlung und Integration fördern und eine Willkommenskultur etablieren und leben.
- D 4. Wir wollen das Potenzial, Menschen für ehrenamtliche Tätigkeiten zu gewinnen, durch verbesserte Information, Kooperation und Ansprache sowie neue Angebotsformen aktivieren und nutzen.
- D 5. Bildung hat einen hohen Stellenwert in der Region und wird als Schlüssel für eine nachhaltige Daseinsvorsorge gesehen. In diesem Bereich wollen wir die Verbesserung von Kooperationen, die personelle Ausstattung und den Ausbau und die Nutzung der Infrastruktur in der Fläche unterstützen
- W 1. Wir wollen den Ausbau der regionalen Infrastruktur und die Schaffung von Angeboten unterstützen und Kooperationen fördern, um die Wertschöpfung aus den vorhandenen Potenzialen für die wirtschaftliche Entwicklung von u.a. Gesundheitswirtschaft, Tourismus, Naherholung und Direktvermarktung zu verbessern.
- W 2. In unseren Zentren sollen attraktive Erlebnis- und Einkaufsmöglichkeiten mit Regionalität gesichert und entwickelt werden.
- W 3. Wir verstehen regionale Identität als zentralen Faktor für die Entwicklung unserer Kommunen und deren Wachstums- und Innovationsfähigkeit. Daher wollen wir die Identität fördern und unterstützen.
- W 4. Die historische Bausubstanz prägt die Region und schafft Identität. Sie zu erhalten und / oder mit neuem Leben zu füllen will die AktivRegion unterstützen
- W 5. Die Region zeichnet sich durch ein reiches kulturelles und sportliches Angebot aus. Wir wollen dieses erhalten und stärken

4. Kernthemenziele (zutreffende Ziele bitte kennzeichnen)

Klimawandel und Energie		
Klima und Energie - Kompetenz und Bildung	Klima und Energie - Innovation und Effizienz	Klimabewusste Mobilität
<input type="checkbox"/> Bewusstseinsbildung und Wissensvermittlung	<input type="checkbox"/> Innovation im Bereich K+E in die Region holen	<input type="checkbox"/> Unterstützung klimafreundlicher Verkehrsinfrastruktur
<input type="checkbox"/> Konzepterstellung	<input type="checkbox"/> Steigerung der energetischen Maßnahmen bei bedeutsamen Einrichtungen	<input type="checkbox"/> Verbesserung des öffentlichen Mobilitätsangebots
<input type="checkbox"/> Klimaschutzmanagement und Netzwerkbildung.		
Nachhaltige Daseinsvorsorge inkl. Bildung		
Daseinsvorsorge für Alle	Bürgerschaftliches Engagement für Alle	Bildung für Alle
<input checked="" type="checkbox"/> Bereitstellung bedarfsgeangepasster Infrastruktur	<input type="checkbox"/> Erhöhung des ehrenamtlichen	<input type="checkbox"/> Verbesserung der Bildungs-
<input type="checkbox"/> Barrierefreie Infrastruktur schaffen	<input type="checkbox"/> Mehr Kooperationen im Ehrenamt	<input type="checkbox"/> Schaffung zusätzlicher Kapazitäten im Bildungsbereich
		<input type="checkbox"/> Verbesserung der Integration
Wachstum und Innovation		
Tourismus und Naherholung für Alle	Zukunftsfähige regionale Kultur und Identität	Qualifizierung des Wirtschaftsstandorts
<input checked="" type="checkbox"/> Verbesserung der touristischen und Freizeitinfrastruktur	<input checked="" type="checkbox"/> Aufwertung und Weiterentwicklung der Ortskerne	<input type="checkbox"/> Ausbau der Gesundheitswirtschaft
<input type="checkbox"/> Barrierefreie Infrastruktur schaffen	<input type="checkbox"/> Verringerung des Leerstands / Nachnutzung leerstehender Gebäude	<input type="checkbox"/> Gewinnung / Sicherung von Fachkräften
<input checked="" type="checkbox"/> Natur / Kultur erlebbar machen	<input type="checkbox"/> Sicherung historischer Gebäude und kultureller Einrichtungen	<input type="checkbox"/> Verbesserung des Regionalmarketings
	<input type="checkbox"/> Entwicklung regionaler Produkte, Angebote, Dienstleistungen	

5 Kurzbeschreibung des Projektes (ausführliche Projektbeschreibungen bitte als Anlage beifügen)	
5.1 Einzelmaßnahmen/ Leistungen/ Gegenstand der Förderung	Aufwertung der Badestelle in Seedorf Am Schaalsee
5.2 Wirkung Was soll erreicht werden? Welche konkreten Ergebnisse sollen erzielt werden?	Die Badestelle in Seedorf Am Schaalsee wird in den Sommermonaten sowohl von den Bewohnern der Gemeinde und der umliegenden Dörfer als auch von Touristen intensiv genutzt. Trotz guter Unterhaltungspflege des vorhandenen Gebäudes, der Stege, etc., ist es nunmehr erforderlich, einige Ausstattungsgegenstände zu erneuern und Teile des Sanitär- und Umkleidegebäudes zu sanieren. Zusätzlich soll die Liegewiese vergrößert werden. Durch die Investitionsmaßnahme soll die Attraktivität der Badestelle nochmals gesteigert werden.
5.3 Arbeitsplätze	<input checked="" type="checkbox"/> Das Projekt hat keine direkten Arbeitsplatzwirkungen <input type="checkbox"/> Das Projekt hat indirekte Arbeitsplatzwirkungen, und zwar <input type="checkbox"/> Das Projekt trägt zur Schaffung von ____Arbeitsplätzen bei.
5.4 Synergieeffekte zu anderen Projekten/ Einrichtungen (auch außerhalb des Programms „ „AktivRegion““)	keine
5.5 Planungsrecht	Für das Vorhaben ist eine Baugenehmigung notwendig <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein Eine Baugenehmigung liegt vor <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
5.6 Umweltauswirkungen	<input type="checkbox"/> Das Projekt hat keine Auswirkungen auf die Umwelt <input type="checkbox"/> Die Auswirkungen auf die Umwelt wurden bewertet <input checked="" type="checkbox"/> Die Auswirkungen auf die Umwelt werden noch untersucht
5.7 Ergänzende Hinweise	.
5.8 Projektlaufzeit	Beginn März 2020 Abschluss Juni 2020

6. Projektpartner (ggf. in der Anlage konkretisieren)		Konzeptionelle Mitarbeit	Umsetzungsbeteiligung	(Mit-) Finanzierung/ Eigenmittel
6.1 Öffentliche Partner (Länder, Kommunen)	1.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	2.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	3.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	4.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.2 Private Partner	1.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	2.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	3.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	4.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

7. Kosten und Finanzierung/ Folgekosten

7.1 Beantragte Zuwendung € 57.900,00

7.2 Gesamtkosten a) Bruttokosten € 130.000,00
b) Nettokosten € 109.243,70

7.3 Zusammensetzung der Gesamtkosten (ggf. in der Anlage konkretisieren):

- a) Materialkosten/investive Kosten 130.000,00 € - siehe Kostenschätzung
- b) Personalkosten
- c) Reisekosten
- d) Raumkosten (Miete/Mietnebenkosten)
- e) Sonstige Kosten (Erläuterung Anlage)

7.4 Darstellung der Gesamtfinanzierung von 130.000,00 €

- f) Finanzielle Eigenmittel 72.100,00 € *)
- g) Eigenleistungen (Erläuterung Anlage)
- h) Kommunale Mittel zur Co-Finanzierung
davon Gemeinde/Stadt
davon Gemeinde/Stadt
- i) Zuwendung i.R. AktivRegion (ZPLR) 57.900,00 €
- j) Sonstige Fördermittel (Erläuterung Anlage)
- k) Sonstige Drittmittel (Erläuterung Anlage)

*) Die finanziellen Eigenmittel unter Ziffer f) werden von der Gemeinde Seedorf als Projektträger und Eigentümer der Badestelle bereitgestellt.

7.5 Folgekosten

Die Folgekosten des Projektes belaufen sich auf jährlich rd, € 4.000,00

Die Folgekosten werden übernommen von

- Die Übernahme der Folgekosten ist gesichert
- Die Übernahme der Folgekosten ist noch offen

7.6 Darstellung des Mittelbedarfs und der Finanzierung (Co-Finanzierungsmittel/Fördermittel) im Projektverlauf

Mittelbedarf insgesamt

Jahr	2016	2017	2018	2019	2020_	2021_
€					130.000	

Finanzmittelbedarf aus beantragter Zuwendung

Jahr	2016	2017	2018	2019	2020_	2021_
€					57.900	

8. Unterschrift des/der Antragsteller(s)

Ratzeburg, den 18. Dezember 2019

Amt Lauenburgische Seen
Der Amtsvorsteher
Fünfhausen 1 - 23909 Ratzeburg
Postfach 1345 - 23903 Ratzeburg

(Feige) Amtskämmerer

Ort/Datum/ Unterschrift

Bearbeitungsvermerke und Bewertung des Projektantrages durch das Regionalmanagement

Projektnummer

Zuschussfähige Gesamtkosten €

Förderquote

55 %..... = €

Bagatellgrenze €

45 % = €

Bagatellgrenze €

10% Eigenanteil erreicht

Einsatz weiterer Fördermittel ja aus: _____

nein

Spenden Dritter ja, in Höhe von € _____

nein

Es sind Mittel zur Ko-Finanzierung in Höhe von € _____ bereitzustellen.

Vorlage im Vorstand

Bewertungsvorschlag Punkte:

Projektauswahlkriterien für Projektanträge in der AktivRegion Herzogtum Lauenburg Nord

Kriterium

**Bewertungs-
maßstab**

1. Grundvoraussetzungen – Ausschlusskriterien

1.1 Bei Investiven Projekten: Es liegt in der Gebietskulisse der AktivRegion.
Gilt nicht bei aktivregionsübergreifenden Kooperations-Projekten.

Ja – Nein

1.2 Das Projekt steht im Einklang mit den ELER-Vorgaben und ist grundsätzlich gemäß ELER förderfähig.

Ja – Nein

1.3 Das Projekt passt zu Entwicklungszielen (Oberzielen) der AktivRegion und lässt sich mindestens einem Kernthema zuordnen.

Ja - Nein

1.4 Die Finanzierung und die Durchführbarkeit des Projekts ist plausibel dargestellt.

Ja – Nein

1.5 Das Projekt ist auf Nachhaltigkeit angelegt (länger andauernd und nachwirkend, sozial und ökologisch verträglich).

Ja – Nein

1.6 Die Übernahme der Projekt-Folgekosten ist gewährleistet.	<input type="checkbox"/> Ja - <input type="checkbox"/> Nein
1.7 Das Projekt erhält keine Förderung aus anderen EU-Programmen.	<input type="checkbox"/> Ja - <input type="checkbox"/> Nein
Wird einer dieser 7 Kriterien mit Nein beantwortet, ist das Projekt von der Förderung ausgeschlossen. Nachbesserungen der Projektträger und erneute Einreichung sind möglich.	

2. Allgemeine Projektbewertungskriterien

2.1 Unterstützt die Handlungssziele der AktivRegion aus einem oder mehreren Schwerpunkten. (Je Ziel 1 Punkt bis maximal 5 Punkte)	Max. 5 Punkte
2.2 Räumliche Wirkung des Projektes (lokal = 1 Punkt, Teile bis gesamte AR = bis 3 Punkte, 2 und mehr AR = 4 Punkte, landesweit = 5 Punkte)	Max. 5 Punkte
2.3 Modellhaftigkeit und Innovationskraft des Projektes (keine = 0 Punkte, für die Region = bis 3 Punkte, landesweit das erste Projekt = 5 Punkte)	Max. 5 Punkte
2.4 Arbeitsplatzwirkung des Projektes (Sicherung bestehender und / oder Schaffung zusätzlicher Arbeitsplätze) (keine = 0 Punkte, indirekt = 1 Punkt, 1- 3 Arbeitsplätze = bis 3 Punkte, > 3 Arbeitsplätze = bis 5 Punkte)	Max. 5 Punkte
2.5 Regionale Kooperation innerhalb der AktivRegion (zwei Beteiligte = 1 Punkt, > 2 Beteiligte = bis 4 Punkte, gesamte AR = 5 Punkte)	Max. 5 Punkte
2.6 Klimaschutzwirkung (klimaneutral = 0 Punkte, geringe = 1 Punkt, mittlere = 3 Punkte, große = 5 Punkte)	Max. 5 Punkte
2.7 Wirkung auf die soziale Inklusion und / oder Integration (neutral = 0 Punkte, geringe = 1 Punkt, mittlere = 3 Punkte, große = 5 Punkte)	Max. 5 Punkte
2.8 Wirkung zur Anpassung an den demografischen Wandel (neutral = 0 Punkte, geringe = 1 Punkt, mittlere = 3 Punkte, große = 5 Punkte)	Max. 5 Punkte
Maximale Punktzahl:	max. 40 Punkte

3. Spezielle Projektbewertungskriterien

3.1 Synergieeffekte mit anderen Projekten und Vorhaben in der AktivRegion (auch außerhalb der ELER-Förderung) (keine = 0 Punkte, mit einem Projekt = 1 Punkt, mit mehreren Projekten = 2 Punkte)	Max. 2 Punkte
3.2 Aktivregionsübergreifende oder transnationale Kooperation (2 beteiligte AR = 1 Punkt, 3-5 beteiligte AR = bis 3 Punkte, 10	Max. 5 Punkte

und mehr AR = 5 Punkte)	
3.3 Nutzung von anderen EU-förderunschädlichen Programmen zur Senkung der notwendigen ELER-Förderung der AR wie z.B. BINGO = 2 Punkte	Max. 2 Punkte
Maximale Zusatzpunkte	Max. 9 Punkte
Bewertungsmaßstab	
Maximal sind 40 Punkte sowie 9 Zusatzpunkte erreichbar = 49 Punkte	
Mindestanforderungen:	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Alle Grundvoraussetzungen müssen mit ja beantwortet werden. ▪ Ein zu förderndes Projekt muss mindestens Punkte in zwei allgemeinen Projektauswahlkriterien haben. ▪ Das Projekt muss mindestens 8 Punkte erreichen. 	

Entscheidung des Vorstandes:

Sitzung am

- Als Förderprojekt anerkannt
- Als Förderprojekt mit Auflagen anerkannt
- Antrag zurückgestellt
- Als Förderprojekt abgelehnt

Abstimmungsergebnis:

		davon KV	davon WiSo
Abgegebene Stimmen			
Ja			
Nein			
Enthaltungen			

Abstimmungsteilnehmer:

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Befangen und daher nicht an der Abstimmung teilgenommen:

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Hinweise

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Aufwertung der Badestelle in Seedorf, Kreis Herzogtum Lauenburg - Kostenschätzung

PROKOM
Elisabeth-Haseloff-Straße 1
23564 Lübeck
☎ 0451 / 61020-26
Fax 0451 / 61020-27
e-mail luebeck@prokom-planung.de
Lübeck, den 05.08.2019

Maßnahmen und Kosten

Die Badestelle in Seedorf wird in den Sommermonaten sowohl von den Bewohnern des Ortes und der umliegenden Dörfer als auch von den Touristen intensiv genutzt. Trotz guter Unterhaltungspflege des vorhandenen Gebäudes, der Stege etc. ist es nunmehr erforderlich, einige Ausstattungsgegenstände zu erneuern und Teile des Sanitär- und Umkleidegebäudes zu sanieren. Zusätzlich soll die Liegewiese vergrößert werden.

Für die geplanten Maßnahmen werden folgende Kosten veranschlagt:

1	vorhandene Steganlage abbauen, Pfähle ziehen, Materialien entsorgen pauschal	€	3.000,00
2	neue Steganlage aus Eichen-/Lärchenholz herstellen: - ca. 20 Stck. Pfähle, Wassertiefe bis 4,0 m - 10,0 m Stegbreite ca. 1,75 m - 10,0 m Stegbreite ca. 3,0 m - einseitiges Geländer - Badeleiter pauschal	€	30.000,00
3	vorhandene, bis 60 cm hohe Betonmauer inkl. Fundament und Zaun entfernen 27,0 m	€ 90,00	€ 2.430,00
4	vorhandenen Zaun auf verbleibender Mauer inkl. Pfosten entfernen 10,0 m	€ 20,00	€ 200,00
5	vorhandene Sträucher roden und abfahren pauschal	€ 300,00	€ 300,00
6	Ortbetonmauer bis 40 cm Höhe und 30 cm Breite inkl. Fundament herstellen 20,0 m	€ 380,00	€ 7.600,00
7	Stabgitterzaun, Höhe ca. 1,50 m, auf neuer/vorhandener Mauer anbringen 30,0 m	€ 80,00	€ 2.400,00
8	vorhandene Regenwasserleitungen und Entwässerungsrinne inkl. Schacht aufnehmen und entsorgen 30,0 m	€ 30,00	€ 900,00
9	Entwässerungsrinne inkl. Abdeckung neu setzen, randliches Pflaster anarbeiten 10,0 m	€ 220,00	€ 2.200,00
10	Regenwasserleitung DN 150 neu verlegen 15,0 m	€ 50,00	€ 750,00

Übertrag			€ 49.780,00
11 Boden aus dem Bereich der Liegewiesen-Erweiterung laden und abfahren 30,0 m ³	€ 40,00	€	1.200,00
12 sandigen Oberboden liefern, 20 cm andecken und einsäen 250,0 m ²	€ 8,00	€	2.000,00
13 vorhandene Betonmauer ausbessern pauschal		€	500,00
14 Bänke laden und abfahren 4 Stck.	€ 60,00	€	240,00
15 Bänke liefern und aufstellen 4 Stck.	€ 1.200,00	€	4.800,00
16 Ausbesserungen am Sanitär- und Umkleidegebäude vornehmen:			
16.1 Bitumenbahn inkl. Dachrandprofil aufnehmen und fachgerecht entsorgen einschl. Analyse 70,0 m ²	€ 40,00	€	2.800,00
16.2 Balken (Sparren) des Daches bis 2,0 m Länge auswechseln 5,0 Stck.	€ 250,00	€	1.250,00
16.3 vorhandene Dacheindeckung aus Brettern aufnehmen und entsorgen, Eindeckung neu herstellen; bis vier Teilflächen 8,0 m ²	€ 140,00	€	1.120,00
16.4 neues Dachrandprofil montieren 37,0 m	€ 60,00	€	2.220,00
16.5 Bitumenbahnen 2-lagig auf Dach verkleben/verschweißen 70,0 m ²	€ 60,00	€	<u>4.200,00</u>
		€	11.590,00
17 Fenster Herrentoilette auswechseln mit dem Ziel, eine ausreichende Be-/Entlüftung zu gewährleisten (Kippfenster dänisch nach außen) pauschal		€	900,00
18 Ansatz für Ausgleichsmaßnahmen pauschal		€	<u>2.000,00</u>
		€	73.010,00
+ 10 % für Unvorhergesehenes		€	<u>7.301,00</u>
		€	80.311,00
+ 15 % Planungs-/Bauleitungskosten		€	<u>12.046,65</u>
		€	92.357,65

Übertrag	€	92.357,65
zzgl. Bestandsvermessung	€	1.200,00
zzgl. Baugrundgutachten Steganlage	€	3.000,00
zzgl. Statik Steganlage	€	4.000,00
zzgl. Landschaftspflegerischer Begleitplan	€	<u>3.000,00</u>
	€	103.557,65
+ 5 % Nebenkosten	€	<u>5.177,88</u>
	€	108.735,53
+ 19 % Umsatzsteuer	€	<u>20.659,75</u>
	€	<u>129.395,28</u>

Anlage

P504 Badestelle Seedorf, Kostenschätzung



vorhandener Steg



Erweiterung Liegewiese
(Fläche hinter der Bank)



Sanitär- und Umkleidegebäude



beschädigtes Dach



Feuchstelle Dacheindeckung



beschädigte Bank



Feuchtstelle Sparren/Dacheindeckung